

# **Auswahlliste**

**DaZ-Café**

**10.11.2016**

*Medienzentrum  
Pforzheim-Enzkreis*



## Aufgaben und Nutzer des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Pforzheim und des Enzkreises. Laut Landesmedienzentrenngesetz stellt es die Versorgung der öffentlichen Schulen mit Unterrichtsmedien sicher und befähigt Lehrerinnen und Lehrer zur optimalen Nutzung der bereitgestellten Materialien. Darüber hinaus steht es nach dem Willen der beiden Träger allen Bürgerinnen und Bürgern in Stadt und Kreis offen.

Die über 30.000 Titel des Medienverleihs können kostenlos von Kindergärten, öffentlichen Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen (Kirchengemeinden, Vereine etc.) ausgeliehen werden. Private Nutzer zahlen pro Verleih und Medium 3 Euro oder eine Jahrespauschale von 30 Euro.

### Hinweise zur Nutzung der Medienliste:

Dies ist eine Auswahlliste bezogen auf das Verleiharchiv des Medienzentrums Pforzheim-Enzkreis. Den Gesamtbestand aller Medien des Medienzentrums finden Sie auf [www.medienzentrum-enzkreis.de](http://www.medienzentrum-enzkreis.de) unter Medienverleih / Medienrecherche

#### Aufgenommene Medien:

01	= Buch, Broschüre
10	= Diareihe
46	= DVD-Video
50	= Medienpakete
72	= Bilder, Schaubilder, Schautafeln
75	= Lehrmittel

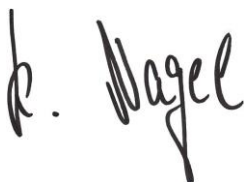
#### Adressatenbezeichnungen:

A	= Allgemeinbildende Schule (Schuljahr)
B	= Berufsbildende Schule
E	= Elementarbereich (Lebensjahr)
J	= Kinder- und Jugendbildung (Lebensjahr)
Q	= Erwachsenenbildung
SO	= Sonderschule
T	= Lehrerfort- und Weiterbildung

Über den Verleih des Medienzentrums stehen auch die entsprechenden Geräte (z.B. DVD-Player, Beamer, Fernseher, Diaprojektoren und vieles mehr) für die Vorführung zur Verfügung.

### Urheberrechtshinweis:

Die verzeichneten Medien sind mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet. Sofern Vorführungen Öffentlichkeitscharakter haben, hat der Veranstalter die Vorschriften des Urheberrechts (Meldung bei der GEMA bzw. sonstigen Verwertungsgesellschaften) zu beachten, wenn nicht eine entsprechende Befreiung vorliegt. In jedem Falle sind aber die Vorschriften des Jugendschutzgesetzes (FSK-Freigabe, Adressatenzuordnung) zu berücksichtigen.



Karl-Heinz Nagel  
(päd. Leiter des Medienzentrums)



Jutta Pleick-Ott  
(Verwaltungsleiterin)

**Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis**  
**Kronprinzenstr. 9**  
**75177 Pforzheim**  
**Tel: 07231 308-9770 bis -9772**  
**Fax: 07231 308-9777**  
**E-Mail: [medienzentrum@enzkreis.de](mailto:medienzentrum@enzkreis.de)**  
**Homepage: [www.medienzentrum-enzkreis.de](http://www.medienzentrum-enzkreis.de)**

#### **Öffnungszeiten**

Montag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-16:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Mittwoch	9:00-14:00 Uhr
Donnerstag	9:00-12:30 Uhr und 13:30-18:00 Uhr
Freitag	9:00-12:30 Uhr

0152353

**The Gruffalo**

Buch, Broschüre, 2005, , E(5-6); A(1-4); J(6-10)

Mit Flunkergeschichten über ein schreckliches Ungeheuer kann sich die Maus gut gegen den Fuchs, die Eule und die Schlange schützen. Aber was passiert, wenn das Fantasietier plötzlich leibhaftig vor einem steht? Was ein Gruffalo ist und wie sich die schlaue Maus zu helfen weiß, wird in diesem Bilderbuch in Reimform ganz wunderbar erzählt.

0152425

Wunderfitz - Arbeitsheft zur Förderung der emotionalen Kompetenz

**Die Welt der Gefühle verstehen**

Buch, Broschüre, 2005, , E(3-6); J(6); BB; Q

Gefühle machen das Leben reich und vielfältig oder anstrengend und schwer. Doch Gefühle zu erkennen, zu differenzieren und zu benennen wird erst gelernt sein. Gerade für Vorschulkinder ist das wichtig, um andere Fähigkeiten wie Konzentration, Ausdauer und Leistungsbereitschaft zu entwickeln. In diesem Arbeitsheft sind kleine, pfiffige Aufgaben zur emotionalen Kompetenz enthalten, die von den Kindern eigenständig gelöst werden können und dabei auch noch Spaß machen.

0152542

**Beziehungen zu Kindern gestalten**

Buch, Broschüre, 2003, , BB; Q

Beziehungen, in denen Kinder wertgeschätzt und geachtet sind, bieten beste Voraussetzungen für Lernprozesse. Doch wie gelingt eine gute Beziehung im Kindergarten und wie kann diese bei Bedarf verändert oder neu gestaltet werden? Ein ideales Praxisbuch für alle Erzieher/innen, die ihre Beziehung zu Kindern, Eltern und Kolleginnen nicht dem Zufall überlassen, sondern selbst aktiv mitgestalten wollen.

0153515

Kita aktiv

**Projektmappe Meine Gefühle - deine Gefühle**

Buch, Broschüre, 2011, , BB; Q

„Meine Gefühle, deine Gefühle“, dieses Thema ist für Kinder von großer Bedeutung. Gerade im Kindergartenalter lernen die Kleinen, ihre eigenen Gefühle und die der anderen bewusst wahrzunehmen und mit diesen umzugehen. Insbesondere im Fantasienspiel kann das wachsende Verständnis für verschiedene Gefühlslagen beobachtet werden. Freude, Wut, Angst und Trauer werden in das Fantasienspiel eingebracht und ausgelebt. Aus dem Inhalt: Mimikwürfel, Gefühlsbarometer, Sorgenpüppchen, Rhythmeinheit, Gefühle, Glückskekse, Der Frustkorb, Wortgottesdienst, Ich freue mich,

Lachsäcke, Gefühlsmasken, Fantasiereise, Der wunderbare Ton.

0153523

Bildung von Anfang an - Soziale und Emotionale Bildung 3 - 6 Jahre

**Selbstbewusst sein - gesund leben**

Aktivitäten zur Suchtprävention

Buch, Broschüre, 2010, , E(3-6); BB; Q

Kinder erleben bewusst das Konsumverhalten von Erwachsenen. Dabei geht es häufig um die kurzfristige Befriedigung von Bedürfnissen. Die Ursache der Unlust oder des Bedarfs wird nicht hinterfragt. Der achtsame Umgang mit sich selbst steht deshalb im Zentrum dieses Aktivitätenhefts. Durch die aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen lernen die Kinder, was ihnen gut tut und finden Wege, wie sie dies ausdrücken können. Mit den Aktivitäten soll der Basis für eine Suchtgefährdung, die bereits im Kindergartenalter gelegt wird, entgegengewirkt werden. Um später nicht auf ein süchtiges Verhalten ausweichen zu müssen, lernen Kinder, ihre Bedürfnisse entwicklungsgemäß und adäquat zu befriedigen.

0153635

**Empfindsam erziehen**

Tipps für die ersten 10 Lebensjahre des hochsensiblen Kindes

Buch, Broschüre, 2011, , Q

Hochsensible Kinder bereichern das Familienleben mit ihrem besonderen Sinn für Harmonie, Gerechtigkeit und die Schönheiten der Welt. Sie sind typischerweise naturverbunden, tief sinnig und fürsorglich, und nicht wenige saugen die Stimmungen anderer Menschen auf wie ein Schwamm. Diese und ähnliche Eigenschaften können jedoch auch zu Problemen führen: Denn hochsensible Kinder können sich schlecht vor Stress und Lärm abschirmen, auch die Abgrenzung von sozialen Konflikten in ihrer Umwelt gelingt kaum. Das kann im ganz normalen Alltag zu massiver Reizüberflutung führen - mit Reaktionen, die bei nicht hochsensiblen Menschen für verständnisloses Kopfschütteln sorgen. Und die Eltern beschleicht das Gefühl, im Umgang mit dem komplizierten Nachwuchs alles falsch zu machen.

0153638

**Das hochsensible Kind**

Wie Sie auf die besonderen Schwächen und Bedürfnisse ihres Kindes eingehen

Buch, Broschüre, 2008, , Q

Reagiert ein Kind ängstlich auf laute Geräusche, unbekannte Menschen oder Änderungen im Tagesablauf, könnte es hochsensibel sein. 15 bis 20 Prozent aller Kinder sind auf diese besondere Art und Weise empfindsam oftmals sind es gerade die klugen, kreativen Kinder. Bei manchen

führt die gesteigerte Sensibilität aber auch zu Schüchternheit oder Konzentrationsschwierigkeiten. Elaine N. Aron gibt in diesem Standardwerk Eltern Hilfestellungen, wie sie die Hochsensibilität ihres Kindes erkennen und es seiner besonderen Empfindsamkeit gemäß fördern und begleiten können.

0153835

### **Gefühle entdecken mit dem Grüffelo**

40 Projektideen für die Kita  
Buch, Broschüre, 2014, 64 Seiten, E(3-6); T

Bilderbücher gehören zur Lebenswelt der Kinder und behandeln für die kindliche Entwicklung bedeutsame Themen. Sie bieten somit ideale Anknüpfungspunkte, um in der Kita bildungsplanrelevante Inhalte zu vermitteln. Die vielfältigen Projektideen knüpfen an die Inhalte der Bildungsbereiche an. Sie laden ein zum selbsttätigen Handeln und Kreativsein und kommen dabei immer wieder auf die Helden des jeweiligen Bilderbuchs zurück. Einen Grüffelo-Orden für mutige Taten verleihen oder an einem selbstgebastelten Grüffelo die eigene Angst ergründen – die kreativen Projektideen laden Kinder dazu ein Gefühle wie Mut, Angst, Wut, Freude und Trauer wahrzunehmen, einzuordnen und anzunehmen.

0154226

ajs-Informationen II/2015

### **Angekommen? Kinder und Jugendliche nach der Flucht**

Buch, Broschüre, 2015, 38 Seiten, Q; T

Enthaltene Beiträge: Kind ist Kind! - Umsetzung der Kinderrechte für Kinder und Jugendliche nach ihrer Flucht; Asylrecht: Basiswissen; Die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Christophorus Jugendwerk Freiburg; Das Schwierigste ist Vertrauen...; Traumatisierte jugendliche Flüchtlinge usw.

0154255

### **Klein**

Buch, Broschüre, 2016, 29 Seiten, E(3-6); A(1)

Dies ist die beklemmende Geschichte von einem kleinen Wusel, genannt Klein. Es geht ihm nicht gut. Viel zu oft gibt es zu Hause Streit. An viel zu vielen Tagen hat Klein zu Hause Angst. Aber davon kann es keinem etwas sagen. Oder? Und wer hilft ihm, wer tröstet es, wer bringt es ins Bett, wenn es wieder so ist? Keiner. Oder? Es kommt ein Tag, an dem Klein einfach von seiner Not erzählt. Die Erzieherin in der Kita ist so lieb, da traut es sich. Und das ändert alles. Das Thema „Häusliche Gewalt“ behutsam aufbereitet für Kleine, „Wenn es zu Hause nicht gut ist“.

0154256

### **Heute bin ich**

Buch, Broschüre, 2012, 48 Seiten, E(3-6)

Heute bin ich zufrieden. Und du? Bist du neugierig? Gelangweilt? Zornig? Mies van Hout hat Fische in leuchtenden Ölpastellfarben gemalt. Jeder Fisch drückt ein anderes Gefühl aus; mal ist es eine schöne, mal eine verwirrende Stimmung, manchmal eine heftige Empfindung, manchmal eine ganz zarte. Das Bilderbuch nimmt einen mit auf eine Reise durch die Welt der Gefühle. Es regt an, über Empfindungen zu reden, sie zu benennen und besser zu verstehen. Durch die großzügige Gestaltung auf jeder Doppelseite ein Gefühl und ein Fisch eignet sich das Buch auch sehr gut zum Zeigen in Kindergruppen.

0154261

### **Kraft**

Der neue Weg zu innerer Stärke: Ein Resilienztraining

Buch, Broschüre, 2015, 240 Seiten, Q

Die Autorin hat eine Methode entwickelt, mit deren Hilfe wir die innere Widerstandskraft, auch Resilienz genannt, trainieren können: Body2Brain. Gezielte Körperübungen, mit denen wir Einfluss nehmen können auf die Gehirnstrukturen – und so unsere Gefühle und unsere Haltung zum Leben verändern. In ihrem Buch stellt sie diese Methode vor. Mit einem Ausflug in die Neurologie, hilfreichem Hintergrundwissen, Fallbeispielen und praktischen Übungen eröffnet sie einen neuen Weg zu den Kraftquellen, die wir für ein glückliches und zufriedenes Leben brauchen.

0154299

### **Flucht und Trauma**

Wie wir traumatisierten Flüchtlingen wirksam helfen können

Buch, Broschüre, 2016, 224, Q; A(4-13)

Die große Mehrheit der Asylsuchenden und Flüchtlinge ist traumatisiert, ihr Verhalten Trauma-geprägt: Kinder sind verstört oder verstummt, Erwachsene werden aggressiv oder bekommen Angstattacken. Diese Zusammenhänge sind oft nicht bekannt, sodass das Umfeld darauf nicht adäquat reagiert. Es entstehen Konflikte oder bestehende Traumatisierungen verschärfen sich. Dieses Medium vermittelt Verständnis für Trauma-bedingtes Verhalten, beschreibt die Symptome von Traumafolgen, erklärt den Hintergrund von Trauma-Prozessen und bietet konkrete Hilfestellungen, mit solchen Verhaltensweisen umzugehen. Menschen, die traumatisierte Flüchtlinge begleiten, erhalten Hinweise, wie sie wirksam helfen und die Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft fördern können.

0154300

**Erste Hilfe für traumatisierte Kinder**

Buch, Broschüre, 2016, 200, Q

Seelische Verletzungen müssen ebenso sorgfältig wie körperliche Wunden behandelt werden. Gerade bei Kindern ist das wichtig. Physische Gewalt jeder Art, Unfälle oder der Verlust eines Angehörigen sind für Kinder kaum zu verkraften und wirken meist traumatisierend. Andreas Krüger beschreibt, was in diesen Fällen zu tun ist. Jeder Erwachsene kann Erste Hilfe leisten.

0154304

**Sich-fühlen mit-fühlen wohl-fühlen**

Methodenhandbuch zur Thematisierung von Gefühlen

Buch, Broschüre, 2014, 48, E(3-6); Q; A(1-4); J(6-12); T

In allen sozialen Kontexten ist es erforderlich, eigene Erwartungen und Wünsche mit denen der äußeren Umwelt in Einklang zu bringen. Konflikte sind dadurch vorprogrammiert. Gefühle differenziert zu erspüren und mitzuteilen ist oft gar nicht so einfach – Spannungen und / oder unangemessene Verhaltensweisen sind die Folge, und eine Klärung des Konflikts auf der Grundlage eines gegenseitigen Verstehens rückt in weite Ferne. Dieses Handbuch enthält (Spiel-)Anleitungen, um Gefühle zum Thema zu machen. Unterstützt werden diese durch 14 Karten.

0154305

**Ich und meine Gefühle**

Emotionale Entwicklung für Kinder ab 5

Buch, Broschüre, 2011, 36, E(5-6); J(6-8); A(1-2); T; Q

Es gibt Tage, da möchte man laut lachen und jauchzen vor Glück, an anderen ist einem zum Schreien und Toben zumute, dann wieder braucht man Trost und Nähe. Gar nicht so einfach, mit all diesen widersprüchlichen Gefühlen umzugehen. Und nicht alle Emotionen darf man zeigen, denn das könnte andere Menschen verletzen. Die eigenen Gefühle wahrzunehmen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen, ist für Kinder ein wichtiger Lernprozess und ein Ausprobieren von Grenzen. Dieses Buch lädt zum Gespräch über Emotionen ein. Es will Kindern die Möglichkeit geben, sich mit ihrer Gefühlswelt auseinanderzusetzen, sich wiederzuerkennen und eigene Reaktionen zu überprüfen. Es will aber auch Mut machen, zu allen Gefühlen zu stehen.

0154336

**Traumatisierten Flüchtlingen helfen**

Ein Ratgeber für Ehrenamtliche und Lehrer

Buch, Broschüre, 2016, 144 Seiten, Q

Dieses Buch soll all jenen eine Handreichung sein, die ohne entsprechende psychologische Ausbildung im Ehrenamt oder als Lehrer mit traumatisierten Flüchtlingen zu tun haben: Wie gehe ich als Laie mit jemandem um, der schreckliche Dinge erlebt hat? Was ist sinnvoll?

Was sollte ich besser lassen? Und wie kann ich mich als Helfer schützen?

1057980

Kinder lernen Bücher lieben

**Der Grüffelo**

Diareihe, 2006, 24 f, E(5-6); A(1-2); SO; J(6-8)

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht... Doch dann taucht er plötzlich wirklich auf, und sein Lieblingssschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus. Aber was eine clevere Maus ist, die lehrt auch einen Grüffelo das Fürchten.

4602792

**Angst**

DVD-Video, 2012, ca. 25 min f, A(7-10); SO; J(14-16)

Angst ist ein Gefühl, mit dem jeder Mensch im Laufe seines Lebens konfrontiert wird und das zwei Seiten hat: Es kann lähmen und sogar krankhafte Züge annehmen, es kann aber auch Antriebskraft für die persönliche Entwicklung sein. Als existentielle Grunderfahrung ist die Angst seit jeher Gegenstand philosophischer Überlegungen gewesen. Ebenso hat sie Künstler unterschiedlicher Epochen immer wieder zu einer kreativen Auseinandersetzung herausgefordert. Zusatzmaterial: 8 Arbeitsblätter (PDF); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Filmkommentar; Filmtext; Begleitheft, 9 Bilder.

4610627

**Der kleine Aston will nicht allein sein**

DVD-Video, 2008, ca. 9 min f, E(5-6); A(1-4); SO; J(6-8)

Der kleine Aston ist ein Einzelkind. Er hat liebevolle Eltern, aber keine Geschwister. Er besitzt kein Spielzeug, aber sehr viel Fantasie. So schafft er sich eine eigene Welt, in der er die Dinge seiner Umgebung mit Leben erfüllt. Die Steine, die er findet, werden zu seinen Puppen, die er liebt und versorgt. Sie ersetzen ihm auch das kleine Geschwisterchen, das er gerne hätte. Als den Eltern Atons Sammelleidenschaft langsam zu viel wird, sinnen sie auf Abhilfe. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter.

4657381

**Im Namen des Kindes**

Letzte Hoffnung im Scheidungskrieg

DVD-Video, 2007, ca. 45 min f, A(9-10); J(16-18); Q; T

Lizzy steht im Scheidungskrieg täglich zwischen den Fronten der verfeindeten Eltern. Wie sie sind Millionen Kinder in Deutschland von einer elterlichen Scheidung betroffen. Im Streit der Eltern muss sie irgendwie versuchen, ihre Kinderseele zu schützen. Dies ist eine große psychische Belastung, die bei der Neunjährigen bereits deutliche Spuren hinterlassen hat. Als

letzte Instanz im gerichtlichen Scheidungsverfahren soll eine Familienpsychologin noch einmal zwischen den Parteien vermitteln - im staatlichen Auftrag und im Namen des Kindes. Die Dokumentation gibt einen Einblick in die Realität eines Scheidungsdramas und macht deutlich, wie nicht nur das Trauma der Scheidung an sich, sondern vor allem der anhaltende Kampf der Eltern die Seele des Kindes misshandelt.

**4666030**

### Der Grüffelo

DVD-Video, 2009, ca. 25 min f, E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10)

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht... Doch dann taucht er plötzlich wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus. Aber was eine clevere Maus ist, die lehrt auch einen Grüffelo das Fürchten. Zusatzmaterial (de, en): Making of „Jenseits des tiefen, tiefen Waldes“; Skizzen & Designs „Ein Streifzug durch den tiefen, tiefen Wald“.CD-ROM: 4 Malvorlagen; Puzzle; Labyrinth; Memory; 7 Bilder zur Kommunikationsanregung.

**4666608**

NZZ Format

### Auf der Suche nach Glück

DVD-Video, 2010, ca. 30 min f, A(8-10); J(14-18); Q

Wie wichtig sind Arbeit, Herausforderungen, Aktivität und materieller Wohlstand fürs Glück? Ist Glücksempfinden angeboren? Wie kann man Glück in der Schule lernen? Was passiert im Gehirn in Glücksmomenten? Tragen diese Glücksmomente nach Unfall und Krankheit zur Genesung bei? Sind ehrenamtliche Tätigkeiten glücksbringend, weil sie Sinn geben? Warum bringen Freundschaften und Sinnesfreuden ein Wohlgefühl, aber erst die Akzeptanz der Gegenpole ein Glück der Fülle? Der Philosoph Wilhelm Schmid, die Psychologin Maja Storch, der Neurologe Jürg Kesselring, der Ökonom Bruno Frey und der Pädagoge Ernst Fritz-Schubert sprechen über das Glück und seine Bedingungen. Zusatzmaterial: Wilhelm Schmid (ca. 12 min); Maja Storch (ca. 22 min); Jürg Kesselring, Neurologe Rehabilitationszentrum Valens (ca. 12 min); Bruno S. Frey (ca. 11 min); Ernst Fritz-Schubert, Schulleiter Willy-Hellpach-Schule Heidelberg (ca. 6 min).

**4667264**

### Auf den Spuren der Intuition

DVD-Video, 2010, ca. 390 min f, A(11-13); Q

Jeder kennt Intuition. Doch was ist Intuition? Bauchgefühl, Geistesblitz, innere Anschauung, gefühltes Wissen - eine einheitliche Definition gibt es nicht. Jeder scheint unter Intuition etwas

anderes zu verstehen. Dieses Medium zeigt die verschiedensten Menschen: Nobelpreisträger, Künstler, Olympiasieger, spirituelle Lehrer verschiedener Traditionen und Menschen, die im praktischen Leben stehen, ob Konzernchef oder Putzfrau, Investmentbanker oder Bergbauer. All diese Menschen haben eines gemeinsam: Intuition spielt in ihrem Leben eine wichtige Rolle. Sie lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen, sprechen über ihre Erfahrungen im Umgang mit Intuition und schildern die verschiedenen Facetten dieses Begriffs. In allen Lebensbereichen spielt Intuition eine wichtige Rolle.

**4668591**

In dem Alter stirbt doch keiner!

### Umgang mit Tod und Trauer im Schulalltag

DVD-Video, 2012, ca. 60 min f, Q; T

Lehrer, Schüler und Eltern, die selbst Tod und traumatische Situationen im schulischen Umfeld erlebt haben, sprechen über ihre eigene Hilflosigkeit, ihre Ängste und die Reaktionen ihrer Umgebung. Sie erzählen, welche Unterstützung sie gebraucht hätten und welche sie bekommen haben. Auf diese Weise gewähren sie Einblick in ihre persönliche Wahrnehmung und helfen dem Zuschauer, Reaktionen von Trauernden besser zu verstehen. Jeder Gesprächspartner erzählt seine eigene, individuelle Geschichte. Tod durch Unfall, Tod nach langer Krankheit, Selbsttötung bringen je eigene Herausforderungen mit sich und erfordern besondere Bewältigungswege. Zusatzmaterial: Filmmodule „Interviews als Diskussionsgrundlage“ (ca. 35 min); Trauerbilder; Transkripte (PDF); Trauerbilder als Druckvorlagen.

**4668592**

In dem Alter stirbt doch keiner!

### Krisenmanagement am Beispiel eines Schulbusunfalls

DVD-Video, 2012, ca. 56 min f, A(8-13); J(14-18); Q

Die Bewältigung einer akuten Krise wird in den Mittelpunkt gestellt: Kurz vor Unterrichtsbeginn erreichen erste Gerüchte die Schule, dass ein Schulbus verunglückt sei – verlässliche Informationen durch die Polizei liegen noch nicht vor. Wie soll die Schule reagieren? Muss sie überhaupt reagieren oder sollte sie lieber noch abwarten, um niemanden unnötig zu beunruhigen? Viele weitere Entscheidungen folgen, von denen abhängt, ob die „Chaosphase“ der ersten Stunden gut überwunden wird oder ob die Schule ihre Handlungsfähigkeit über einen längeren Zeitraum einbüßt. Zusatzmaterial: Filmmodule „Traume und Traumafolgestörungen“ (ca. 15 min), „Krisenmanagement - Version für Schulungen“ (ca. 13 min); Transkripte der Filme und Filmmodule (PDF).

4669675

**Das Grüffelokind**

DVD-Video, 2011, ca. 26 min f, E(5-6); A(1-4); SO; J(6-10)

Vor vielen Jahren wurde der große, mächtige Grüffelo von der kleinen Maus mit einem schlaun Trick in die Flucht geschlagen. Seither hat der Grüffelo eine Heidenangst vor dem frechen Nager und hält sich fern vom dunklen Wald, in dem die Maus lebt. Auch dem Grüffelokind hat der Vater eingeschärft, dass der Wald nichts Gutes verheißt. Grüffelokinder aber sind von Natur aus sehr neugierig - und so macht es sich eines Nachts auf den Weg, um die mysteriöse Maus aufzuspüren. Zusatzmaterial (de, en): Making of „Das Grüffelokind - Die Vorgeschichte“. CD-ROM: 8 Screenshots; 10 Übungsblätter; 3 Malvorlagen; Puzzle; Memory.

4672802

**Der kluge Bauch - Unser zweites Gehirn**

DVD-Video, 2013, ca. 55 min f, J(16-18); Q

Aufregung schlägt auf den Magen, Verliebte haben Schmetterlinge im Bauch, Unangenehmes liegt schwer im Magen und manchmal werden Entscheidungen aus dem Bauch heraus getroffen. Oftmals spürt man deutlich, dass das Gehirn nicht allein das Handeln und Fühlen kontrolliert. Vor einigen Jahren entdeckten die Forscher, dass Magen und Darm des Menschen rund 200 Millionen Nervenzellen enthalten. Nur allmählich gelingt es, den ständigen Dialog zwischen den beiden Steuerzentralen Bauch und Kopf zu entziffern. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse eröffnen ungeahnte therapeutische Möglichkeiten. Nach der Entdeckung dieses zweiten Nervensystems setzt sich unter den Forschern allmählich die Überzeugung durch, dass das Gehirn im Kopf nicht der einzige Kapitän an Bord ist.

4673671 + 7550602

**Gefühle**

Wahrnehmen und Erkennen

DVD-Video, 2015, ca. 25 min f, A(1-4); SO; J(6-10)

Wir können voller Freude sein, wir können aber auch traurig sein, wir können Angst haben, wir können eine Wut auf jemanden haben oder ihn unheimlich gern haben. Und das alles ändert sich manchmal sogar ganz schnell von einem Moment auf den anderen. Gefühle gehören zum Leben der Menschen. Alle haben Gefühle – manche Menschen zeigen diese Gefühle mehr, manche weniger. Der Film gibt Impulse die eigenen Gefühle wahrzunehmen und bestimmen zu können. Denn: Nur wer sich seiner Gefühle bewusst ist und sie deuten kann, erkennt ihre Ursachen und kann negative Gefühle mindern.

4673811

**Fühl mal! Soziale Kompetenzen fördern**

DVD-Video, 2015, ca. 26 min f, A(1-4); SO; T

Wer kennt das nicht: Man ärgert sich und plötzlich ist es da, dieses Gefühl, das einen die Hände zusammenballen lässt. Gefühle gehören zum Leben, genau wie die Konflikte mit anderen, die sie hervorrufen können. Die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer zu erkennen und die Fähigkeit zu entwickeln, sie in den Griff zu bekommen, sind Ziele der Entdeckungsreise auf der Achterbahn der Gefühle. Zusatzmaterial: Erklärfilme, Audio-Dateien; Bilder; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.

4674325

**Das ist gemein! Was ist gerecht und was ungerecht?**

DVD-Video, 2015, ca. 11 min f, A(3-4); SO; J(8-12)

Kinder haben schon früh ein eigenes Gerechtigkeitsempfinden. Das Medium nähert sich dem Begriff Gerechtigkeit vor dem Hintergrund von Emotionen und eigenen Erfahrungen der Kinder. Möglichkeiten zur Bewältigung des Problems gerecht oder ungerecht und zur Wiedergutmachung von Unrecht werden thematisiert. Dabei wird auf Emotionen wie Traurigkeit, Wut und Verletztheit eingegangen. Es wird gezeigt, dass es immer unterschiedliche Sichtweisen und Vorstellungen gibt und dass man diese erkennen und darüber sprechen muss. Geschlechtergerechtigkeit, Gleichbehandlung von Kindern mit Behinderung oder aus anderen Sprach- und Kulturkreisen in der Klasse werden ebenso angesprochen wie eine globale Gerechtigkeit in Bezug auf Kinderrechte in Entwicklungsländern. Ein weiteres Kapitel geht darauf ein, Probleme zu lösen, indem man gemeinsam Kompromisse findet oder Konflikte schlichtet. Der Ausgleich von Schaden und das Verzeihen werden dabei ebenso thematisiert wie Toleranz und Respekt dem anderen gegenüber. Zusatzmaterial: 3 Lernmodule; 8 Bilder; Internet-Links; 5 Arbeitsblätter; Kommentartext.

4674887

Interaktives Bilderbuchkino

**Akim rennt**

DVD-Video, 2015, , A(1-4); SO; J(6-10)

In Akims Dorf herrscht Krieg. Auf der Flucht wird Akim von seiner Familie getrennt. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Irgendwann erreicht er das Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter.

4676013

**Alles steht Kopf**

DVD-Video, 2015, ca. 91 min f, J(6-18); Q

Als ein elfjähriges Mädchen mit seiner Familie vom Mittleren Westen nach San Francisco umziehen muss, geraten die Gefühle im Kontrollzentrum seines Bewusstseins aus der Balance. Bald kann das federführende Gefühl des Kindes, Freude, ihre „Kollegen“ Ärger, Angst, Ekel und Kummer nicht mehr kontrollieren, sodass das Chaos überhand zu nehmen droht. In turbulenten und gefährlichen Situationen muss die Freude erkennen, dass sie ohne den Kummer nicht auskommen kann (film-dienst). Zusatzmaterial: didaktisches Material von Matthias Film (wird nachgeliefert).

4683647

Psychologie 2

**Psychologie im Alltag**

DVD-Video, 2010, ca. 30 min f, A(9-13); Q

Der Beitrag verblüfft mit der Feststellung, wo überall in unserem täglichen Miteinander psychologische Prozesse wirken: in der Schule, beim Lernen, beim Streiten, wen wir mögen und wen nicht und warum.

4684063

Psychologie

**Sammelmedium: Die Hauptströmungen; Psychologie im Alltag; Angewandte Psychologie**

DVD-Video, 2010, ca. 90 min f, A(9-13); Q

Die Reihe zeigt die Strukturen dieser Wissenschaft sowie ihre Auswirkungen auf unseren Alltag auf. Grafiken, aufwändigen Animationen, sowie Originalaufnahmen bereichern die einzelnen Themen an.

4685422

Knietsche erklärt die Welt

**Hallo Glück!**

DVD-Video, 2013, ca. 30 min f, A(3-6)

Im Laufe des Lebens verändert sich das, was einen glücklich macht. Das große Glück findet man oft in Dingen, die einem selbstverständlich erscheinen: Familie, Freunde und Geborgenheit. Wer über die Bedürfnisse von anderen nachdenkt, kann etwas bewirken und glücklich machen. Glück ist ein Verwandlungskünstler und so macht jeden etwas anderes glücklich. In Südkorea hat sich die Lust am Computer spielen zu einem richtigen Sport entwickelt. In Seoul lebt Kim Ji-U. Er erzählt uns, warum ihn Computerspiele glücklich machen. In der Nähe von Windhoek befindet sich ein Tierschutzzentrum, in dem verletzte Tiere gepflegt und ausgewildert werden. Dabei helfen in ihrer Freizeit auch Kinder und für sie ist der Kontakt mit den Tieren das größte Glück. In Berlin lebt die zwölfjährige Jiner. Sie ist

aus dem Iran geflüchtet und hofft in einem Land glücklich zu werden, in dem kein Krieg herrscht.

5050429

**Gefühle zeigen**

Fünzig Bilder für die Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen

Medienpaket, 2000, 50 sw, J(14-18); Q

Die Sprache von 50 Schwarz-Weiß-Bildtafeln kann als Impuls zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen genutzt werden.

7250056

Bildkarten für unser Erzähltheater

**Schuld und Versöhnung**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2013, 12 f, E(5-6); A(1-5); J(6-10)

Jedes Kind kennt das unguete Gefühl von Schuld: „Kann es nicht wieder so sein wie früher?“, „Können wir nicht wieder Freunde sein?“ Zusatzmaterial: Textvorlage.

7250064

**Bildkarten Gefühle**

für Kindergarten und Grundschule

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2014, 30 f, E(5-6); A(1-2); J(6-8); Q; T

Was auch immer Kindern widerfährt, es löst bestimmte Emotionen aus. Vor allem Gefühle wie Wut oder Traurigkeit verunsichern die Kinder. Die Bildkarten begleiten Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung. Sie zeigen illustrierte Szenen aus dem Kinder- und Familienalltag. Über die dargestellten Situationen kommen sie ins Gespräch über verschiedene Emotionen und probieren Lösungen für den Umgang auch mit schwierigen Gefühlen aus. Zusatzmaterial: Begleitheft mit Umsetzungsideen und Hintergrundinfos zur emotionalen Entwicklung.

7250082

**Bildkarten Gefühle entdecken**

Sehen - Sprechen - Erzählen mit dem Gröffelo

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2014, 32 f, E(5-6); A(1-2); J(6-8); Q; T

Bildkarten sind Multitalente der Sprachförderung. Sie liefern zahlreiche Anregungen und schaffen so Sprechansätze zu bestimmten Themen der Bildungsbereiche. Sie dienen der Förderung von Konzentration, Erinnerung und logischem Denken. Enthalten sind 32 Bildkarten, 96 vierfarbige Motive mit zentralen Szenen aus dem Bilderbuch „Der Gröffelo“ sowie Fotos aus der Lebenswelt der Kinder. Zusatzmaterial: Booklet (32 Seiten) mit Hinweisen zur Sprachförderung und Ideen für den weiteren Einsatz.



**7250241**

Talk about...

**How we feel**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2016, 32 f, E(3-6); A(1-2); SO; J(6-8)

Die Bildkarten unterstützen das Erlernen der deutschen bzw. der englischen, spanischen, französischen, dänischen oder finnischen Sprache anhand des Themas „How we feel“. Zusatzmaterial: Begleitheft; CD-ROM (Bildkarten im jpeg-Format).

**7250249****Wer ist am stärksten?; Qui est plus fort?; Kim en güclü?; Who is the mightiest?**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2014, 17 f, A(1-5); J(6-10)

Die Bildkarten zeigen Illustrationen in Papier-Collage-Technik. Jede Illustration hält überraschende Gefühlszustände parat: ein erschreckter Elefant auf Hinterbeinen, eine Maus, die verzweifelt unter das Sofa flieht, eine Biene, die dem Löwen Angst macht. Unterbrochen wird der Bilderfluss durch ein Innehalten in den Lebensräumen der Charaktere. Diese Spannung und Entspannung trägt bis zum letzten Bild mit der Antwort auf die Frage, wer am stärksten ist. Die reduzierten Formen der Illustrationen lassen Raum für das Entdecken von Details.

**7250261**

Colorcards

**Gefühle**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2009, 48 f, A(1-4); SO

Die Karten (DIN A 4) zeigen viele unterschiedliche Gefühle. Sie sollen helfen, die eigenen Gefühle und Emotionen sowie die Gefühle der Menschen um sie herum zu verstehen. Kennengelernt werden unterschiedliche Gesichtsausdrücke sowie die Körpersprache und ihre Bedeutung. Außerdem können viele auf den Karten gezeigten Situationen mit den eigenen Erfahrungen in Verbindung gebracht werden.

**7250262**

Colorcards

**Teen Issues - Relationships**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2014, 36 f, A(6-10)

Die Karten (DIN A 5) beschäftigen sich mit dem Thema Beziehungen. Es geht um Beziehungen innerhalb der Familie, im Freundeskreis und in der Partnerschaft. Auch auf die Kommunikation in der Beziehung wird eingegangen.

**7250271**

Step-up

**Empfindungen**

Bildkarten zur Sprachförderung

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2015, 20 f, A(1-5); SO

Enthalten sind Bildkarten (DIN A5) zum Thema „Empfindungen“. Wortschatz: ärgerlich, gelangweilt, frieren, durcheinander, enttäuscht, ängstlich, satt, glücklich, schwitzen, hungrig, verliebt, neidisch, einsam, nervös, stolz, traurig, krank, überrascht, durstig, müde.

**7250328**

Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare

**Flucht und Migration**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2016, 32 f, T; Q

Welche Vorbereitungen sind nötig, wenn Flüchtlingskinder in die Kita aufgenommen werden? Welchen besonderen Schutz, welche Fürsorge kann die Kita geflüchteten und möglicherweise traumatisierten Kindern geben? Wie gelingt die Eingewöhnung von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund? Wie sieht gelebte Willkommenskultur angesichts ethnischer, religiöser und sozialer Vielfalt in der Kita aus? Zusatzmaterial: Methodische Handreichung

**7250329****Fotokarten Gefühle**

Für Kindergarten, Schule, Elternbildung und Teamarbeit

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2016, 32 sw+f, T; Q

Dieses Material zeigt Gesichter von Kindern mit charakteristischen Gesichtsausdrücken: Welcher Ausdruck passt zu Langeweile? Und welcher passt zu dem Gefühl, das man haben kann, wenn andere auf einen neidisch sind? Zusatzmaterial: Methodische Handreichung

**7250330****Gefühle benennen mit Kindern und Jugendlichen**

Bilder, Schaubilder, Schautafeln, 2016, 120 f, T; Q

Nicht immer ist es leicht, über seine Gefühle zu sprechen oder diese auch zu benennen, gerade für Kinder und Jugendliche. Diese Karten zeigen die gesamte Bandbreite von Gefühlen, positive wie negative. Zusatzmaterial: Begleitheft: 12 Seiten

**7550088****Gefühle-Piktogramme**

Lehrmittel, 2006, , E(5-6); A(1-4); SO; BB; Q; T

Die Gefühle-Piktogramme zur differenzierten Wahrnehmung und Beschreibung von Gefühls-äußerungen wurden für verhaltensauffällige und lernbehinderte Kinder entwickelt, sind aber auch hervorragend geeignet für Kinder und Erwachsene allgemein, z.B. zur Bewältigung

aktueller Konflikte in Gruppen oder zur Begleitung gruppenspezifischer Prozesse in der Erwachsenenbildung. Die Piktogramme sind so gestaltet, dass ihnen unterschiedliche Gefühlsqualitäten zugeordnet werden können. Sie bieten Identifikationsmöglichkeiten und regen die Kreativität der Kinder an: Gefühls- und soziale Wahrnehmung werden geschult. Die Gefühle-Piktogramme sind in der Einzeltherapie, in Kleingruppen, aber auch ergänzend zu anderen Medien in Klassenverbänden einsetzbar.

7550648

### **FAUSTLOS Kindergarten**

Ein Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention für den Kindergarten

Lehrmittel, 2015, , E (3-6); T

Vermittelt werden alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen „Empathie“, „Impulskontrolle“ und „Umgang mit Ärger und Wut“. Das übergeordnete Ziel der Empathieförderung ist in drei Zwischenziele unterteilt. Die Kinder sollen lernen, Gefühle anderer richtig wahrzunehmen, die Perspektiven anderer zu übernehmen und angemessen auf den Gefühlszustand anderer zu reagieren. Impulsivem Verhalten von Kindern wird dadurch entgegengewirkt, dass ein entsprechendes Problemlöseverfahren eingeführt wird und verschiedene prosoziale Verhaltensweisen praktisch geübt werden. Um konstruktiv mit Gefühlen von Ärger und Wut umzugehen, wird die differenzierte Wahrnehmung dieser vordergründig negativen Emotionen gefördert. Zudem werden spezielle Beruhigungstechniken eingeführt und spielerisch geübt. Die Vermittlung der insgesamt 28 Lektionen erfolgt anhand von Fotomaterialien, die Kinder in verschiedenen sozialen Situationen zeigen sowie anhand der Handpuppen „Wilder Willi“ und „Ruhiger Schneck“. Diese stellen in einigen Lektionen die Haupttransporteure der Lerninhalte dar und werden schnell zu wichtigen Identifikationsfiguren. Das Anweisungsheft enthält detaillierte Anweisungen zur Erarbeitung der Bilder und konkrete Umsetzungsschritte zur Erreichung der Lernziele. Der theoretische Hintergrund sowie Informationen zur Durchführung werden im Handbuch beschrieben.



